

Vom Gutbürger zum Wutbürger?

Metamorphosen zivilgesellschaftlicher Praxis und
bürgergesellschaftlicher Erwartungen

Prof. Dr. Hans Vorländer

Professur für Politische Theorie und Ideengeschichte der TU Dresden
Direktor, Zentrum für Verfassungs- und Demokratieforschung

Prof. Dr. Hans Vorländer, geboren 1954 in Wuppertal, absolvierte ein Doppelstudium der Politischen Wissenschaft und der Rechtswissenschaften in Bonn und Genf, das er 1980 mit einer Promotionsschrift zum Thema „Verfassung und Konsens. Der Streit um die Verfassung in der Grundlagen- und Grundgesetz-Diskussion der Bundesrepublik Deutschland“ abschloss. Hans Vorländer war lange Zeit Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates der Bundeszentrale für politische Bildung sowie der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft. Gegenwärtig arbeitet Vorländer an Forschungsprojekten und Programmen zum Komplex ‚Verfassung und Demokratie‘. Aufgrund seiner herausragenden Expertise als Mitglied des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration wurde Vorländer zuletzt von der Bundesregierung in die Fachkommission der Bundesregierung zu den Rahmenbedingungen der Integrationsfähigkeit berufen.

(Quelle: <https://tu-dresden.de/gsw/phil/powi/poltheo/die-professur/Lehrstuhlinhaber>)

Moderation:

Univ.-Prof. Dr. Eva Odzuck
Sophie Günther, M.A.

Einwahldaten (Zoom):

Meeting-ID: **691 6745 0844**
Kenncode: **647725**

Montag
12. Juli 2021
18-19 Uhr



Ansprechpartnerin:
Sophie Günther, M.A.
sophie.sg.guenther@fau.de



Institut für
Politische Wissenschaft